

Lernen an außerschulischen Orten: Fahrten, Unterrichtsgänge, Wandertage

"Gemeinsam" und "Herausfordern" sind zwei der zentralen Leitbegriffe, unter denen die Schulgemeinschaft des Nicolaus-Cusanus-Gymnasiums ihr Schulprogramm formuliert hat und die sich u.a. durch „Lernen an außerschulischen Orten“ konkretisieren.

Klassenfahrten, Wandertage, Gruppen- oder Einzelaufenthalte im Ausland, Kursfahrten in der Oberstufe, aber auch Unterrichtsgänge sollen unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, in einer bekannten oder neuen Gemeinschaft Erfahrungen zu machen, sich selbst auszuprobieren und Neues in anderen als den rein schulischen Kontexten kennenzulernen.

Selbstverständlich setzt dies die Bereitschaft aller Teilnehmenden voraus, sich entsprechend den vorher vereinbarten Regeln für die jeweilige außerschulische Aktivität bzw. Fahrt zu verhalten

In der folgenden Übersicht sind die auf jeweils eine Jahrgangsstufe bezogenen, gemäß Schulprogramm verpflichtenden, aber auch die optionalen Veranstaltungen erfasst, sowie ergänzende, teilweise jahrgangsübergreifende Angebote zur individuellen Nutzung aufgeführt.

Schulfahrten dienen laut Erlass vom 19.03.1997 ausschließlich "Bildungs- und Erziehungszwecken" und sollen durch entsprechende Vor- und Nachbereitung einen deutlichen Unterrichtsbezug haben. Durch ihren besonderen Charakter sind Schulfahrten ein wichtiger Weg zum Erreichen der in §2 SchulG NRW genannten Erziehungsziele.

Die Teilnahme an allen Aktivitäten an außerschulischen Orten soll daher allen Schülerinnen und Schülern ermöglicht werden und darf nicht an finanziellen Schwierigkeiten scheitern. Im Falle solcher Schwierigkeiten kann der „Verein der Ehemaligen, Freunde und Förderer des NCG (VEFF)“ einen Zuschuss gewähren.

Jede Klasse der Sekundarstufe I, die im laufenden Schuljahr keine mehrtägige Fahrt unternimmt, kann 2 eintägige **Wandertage** je Schuljahr nutzen. *Alle Fahrten, insbesondere die in der Jgst.7, stehen unter dem Vorbehalt, dass ausreichende Mittel zur Erstattung der Reisekosten für die Lehrkräfte zur Verfügung stehen.*

Unterricht an außerschulischen Lernorten (Unterrichtsgänge) ist für alle Jahrgangsstufen fester Bestandteil der Schulkultur und wird als verpflichtend oder optional in den Lehrplänen der Fachschaften festgelegt.

Folgende besondere Regelungen wurden von der Schulkonferenz in Ergänzung zu der unten beigefügten tabellarischen Übersicht beschlossen:

- In der Sekundarstufe II können **Kurse der Q1** am NCG zusätzlich und ausschließlich fachbezogen eine Fahrt von bis zu drei Tagen bei der Schulleitung beantragen. Eine solche Fahrt darf nur einen Schultag betreffen und setzt voraus, dass 100% der Erziehungsberechtigten in anonymer Abstimmung ihre Zustimmung gegeben haben. (Maximale Kosten: 150 €)
- Für die **Studienfahrt in der Q2** gilt: Die Kosten der Fahrt in Höhe von 500 € müssen alle Aufwendungen für Reise und Unterbringung, Halbpension sowie alle gemeinsamen Aktivitäten umfassen. Ggf. angebotene Freiplätze werden gemäß Beschluss der Schulkonferenz auf die Lehrpersonen umgelegt. Mit Beschluss vom 22.01.2021 erlaubt die Schulkonferenz eine Ausnahme vom schulischen Alkoholverbot: „Der maßvolle sowie verantwortungsbewusste Genuss von Bier, Wein und Sekt ist für Schüler:innen, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, erlaubt. Die begleitenden Lehrkräfte vereinbaren im Vorfeld mit ihren Kursen verbindliche Regelungen und sorgen für deren Einhaltung.“
- Zur Vorbereitung kultureller Veranstaltungen können Bläserensembles und Chöre gemeinsam eine **Probenfahrt** (Dauer: 4 Schultage) durchführen. (Kostenrahmen 150 Euro)

- Die Schülervertretung (SV) kann zu Beginn jedes Schuljahres eine mehrtägige **Planungstagung** durchführen (maximale Kosten: 100 €). Diese kann auch an einem außerschulischen Lernort stattfinden.
- Wegen ihrer Klimawirksamkeit sind **Flugreisen** im Rahmen von Studienfahrten ausgeschlossen (Beschluss vom 04.12.2018)
- **Umgang mit überschüssigen Geldern:** Bis zu einer Bagatellgrenze von 5 Euro pro Teilnehmenden werden die Restgelder an den Förderverein überwiesen. Betragen die restlichen Gelder aus einer Fahrt mehr als 5 Euro pro Teilnehmenden, setzen sich die Lehrkräfte mit den Eltern und Erziehungsberechtigten ins Benehmen (Möglichkeiten: Rückzahlung an die Eltern, Überführung der Gelder in die Klassenkasse, bei BuT: Rückzahlung an JobCenter oder Sozialamt) (Beschluss SchuKo 17.10.2023)

Übersicht über Fahrten und Unterrichtsgänge Kostenrahmen der Schulfahrten für die verschiedenen Jahrgangsstufen

	Pädagogisches Leitbild	Mehrtägige Klassen- und Kursfahrten für alle SuS (obligatorisch)	In den Curricula verankerte obligatorische (O) und fakultative Angebote des Lernens an außerschulischen Orten	Berufs- und Studienorientierung
5 6	Gemeinschaft leben	Klassenfahrt: 3 Tage Kosten max. 150€	Bi: Zoo EK/(Bi): Bauernhof EK: Stadt BG, Bergbaumuseum KR: Kolumba/ Kirchenraum KU: Kooperation Villa Zanders (Thema: Farbe) (O) KR: Synagoge/ Moschee PH: Odysseum, BayKomm Ge: Neandertal	
7		Klassenfahrt: 3 Tage in der näheren Umgebung mit; Kosten max. 150 €	Bl: halbtägige Erkundung (näheres Umfeld) EK: fachbezogenes Ziel (näheres Umfeld) F: Besuch einer frankophonen Stadt GE: Aachen, Schloss Burg KR: soziale/kulturelle Einrichtung der Kirche (z.B. Kunststation St. Peter, Suppenküche St. Laurentius) L: Exkursion ins römische Köln oder ein anderes Ziel mit Bezug zur römischen Geschichte	
8	Stärken entwickeln	Schüleraustauschfahrten und/oder Begegnungsfahrten ins europäische Ausland für jeweils 5-6 Tage; Ziel: Jede Schülerin, jeder Schüler sollte die Möglichkeit erhalten, an einer der Fahrten teilzunehmen Erasmus+ Programm (2 – 3 so genannten Mobilitäten für ausgewählte Schüler:innen) Austausch Frankreich, alternativ viertägige Fahrt in eine frankophone Stadt, falls der Frankreichaustausch aus organisatorischen Gründen nicht		<ul style="list-style-type: none"> • Potenzialanalyse • Girls' & Boys' Day: eintägige Berufsfelderkundung (individuell) • Berufsfelderkundung im Klassenverband bei der KSK (PK)

9		zustande kommt, Kostenrahmen 300 Euro	KR: Rautenstrauch-Joest-Museum, Hospiz/Bestattungsunternehmen PK: Besuch im Landtag in Düsseldorf <i>oder alternativ</i> im ehemaligen Regierungsviertel Bonn F: Cinefete KU: themenbezogener Unterrichtsgang mit dem Wahlpflichtkurs MuKu	• Sozialpraktikum (2 Wochen)
		Erasmus+ Programm (2 – 3 so genannten Mobilitäten für ausgewählte Schüler:innen)		
10		Sportkompaktkurs Winter/Sommer, 5-7 Tage; Kosten: beide Kurse max. 500 Euro	Veranstaltung zur Suchtprävention (1 Tag) und zur Prävention vor Rassismus/Antisemitismus (2 Tage) parallel zu den Sportkompaktkursen für die Schüler:innen, die zur gleichen Zeit jeweils zu Hause sind, im Rahmen der Prävention Rassismus/Antisemitismus findet obligatorisch in GE der Besuch des EL-DE-Hauses in Köln statt KR: Kirchenraumerkundung GE: Haus der Geschichte KU: Kooperation Villa Zanders (Thema: Papier) (O); Museum für angewandte Kunst Ph: Phänomenta	
EF		Berlinfahrt: Organisation durch die Fachschaften D, Ge und SoWi, 4 – 5 Schultage, Kostenrahmen: 300 Euro)	EK: Braunkohletagebau F: Fahrt in eine frankophone Stadt (Kosten max. 200€) im Rahmen der 3-Tage Regelung GE: Praetorium Köln, Regierungsbunker Ahrweiler KR: Kolumba KU: Wallraf-Richartz-Museum L: Römerstadt Trier Individueller Auslandsaufenthalt mit Schulbesuch	Betriebspraktikum (2 Wochen)
Q1	Befähigung zur Selbstverwirklichung in sozialer Verantwortung	Tage religiöser/philosophischer Orientierung, 3 Tage, Kosten max. 150 €	Bl: gewässerökologische Exkursion EK: Stadtextursion Köln, landwirtschaftlicher Betrieb KR: Kolumba KU: Kooperation Villa Zanders (einwöchige Ausstellung) (O); Tagesexkursion je nach Abitur-Obligatorik und Ausstellungssituation L: Praetorium Köln Ch: eintägige fachliche Exkursion zum ChemPark Leverkusen mit Führung durch das BayKomm (O: nur für einen LK, fakultativ für GK) Fachübergreifend: Pol&IS (Planspiel zu Politik und Innerer Sicherheit), 3 Tage, Kosten ca. 50 - 80 €	Individuelle Beratungsangebote durch Arbeitsagentur Assessment-Center Training

Q2		Studienfahrt , maximal 8Tage, Kosten max. 500 € (vgl. Einleitung)	BI: Neandertal-Museum; Zoo GE: Haus der Geschichte KU: Kooperation Villa Zanders (einwöchige Ausstellung) (O); Tagesexkursion je nach Abitur-Obligatorik und Ausstellungssituation SW: Tagesexkursion Brüssel (LK)	Tag der Studienorientierung
----	--	--	--	-----------------------------